

# Pressemeldung



12. September 2024

## Handlungsbedarf bei der EUDR

**Die EU Kommission ist aufgefordert, gerade jetzt die Verschiebung der Verordnung zur entwaldungsfreie Lieferketten (Entwaldungsverordnung) zu beschließen und ein Signal an die Unternehmen zu senden**

Christian Haeser  
Geschäftsführer

Frangenheimstr. 6  
50931 Köln

Tel.: 0221/940 83 50  
christian.haeser@hwb.online  
www.hwb.online

Der Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB) appelliert an die Europäische Kommission, die für Ende 2024 geplante Umsetzung der Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten zeitlich zu verschieben. Die Unternehmen unserer Branche stehen angesichts fehlender Leitlinien und unzureichender digitaler Schnittstellen vor unlösbaren Herausforderungen, die eine fristgerechte Erfüllung der Verordnung unmöglich machen.

Doch ohne klare Handlungsanweisungen und funktionierende digitale Infrastrukturen sind die Unternehmen der Möbelbranche nicht in der Lage, die komplexen Anforderungen der Verordnung zeitgerecht und ordnungsgemäß umzusetzen.

Bis heute fehlt es an einem klaren Leitfaden, der den Unternehmen eine praktikable Umsetzung der Verordnung ermöglicht. Zudem sind die notwendigen digitalen Schnittstellen zur Überwachung und Nachverfolgung von Lieferketten nicht verfügbar. Dies stellt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) vor immense Probleme. Daher ist gerade jetzt eine zeitliche Verschiebung dringend notwendig. Nur so kann sichergestellt werden, dass Unternehmen nicht ins wirtschaftliche Abseits gedrängt werden und die Umweltziele der EU auf realistische und nachhaltige Weise erreicht werden.

Christian Haeser, Geschäftsführer Handelsverband Wohnen und Büro e.V.: *„Es ist, als würde man von den Unternehmen verlangen, ein Ziel zu erreichen, ohne ihnen eine Landkarte oder das richtige Equipment zur Verfügung zu stellen. In dieser kritischen Phase ist es entscheidend, dass die Europäische Kommission gerade jetzt ein starkes Signal an die Wirtschaft sendet: Eine zeitliche Anpassung der Verordnung wäre ein klares Zeichen des Verständnisses für die praktischen Herausforderungen, denen sich die Unternehmen derzeit gegenübersehen. Ein solcher Schritt würde nicht nur sicherstellen, dass die Ziele der Verordnung langfristig erreicht werden, sondern auch den Unternehmen die nötige Planungssicherheit geben.“*

Der Handelsverband Wohnen und Büro ist die Dachorganisation des Handelsverbandes Möbel und Küchen (BVDM), des Handelsverbandes Büro und Schreibkultur (HBS) sowie des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur (GPK). Er ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der entsprechenden Branchen in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 15.000 Unternehmen.

Der HWB gehört der Handelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder der Fachverbände sind die Landesverbände der Handelsorganisation und damit die dort organisierten Fachhändler sowie Großhändler.